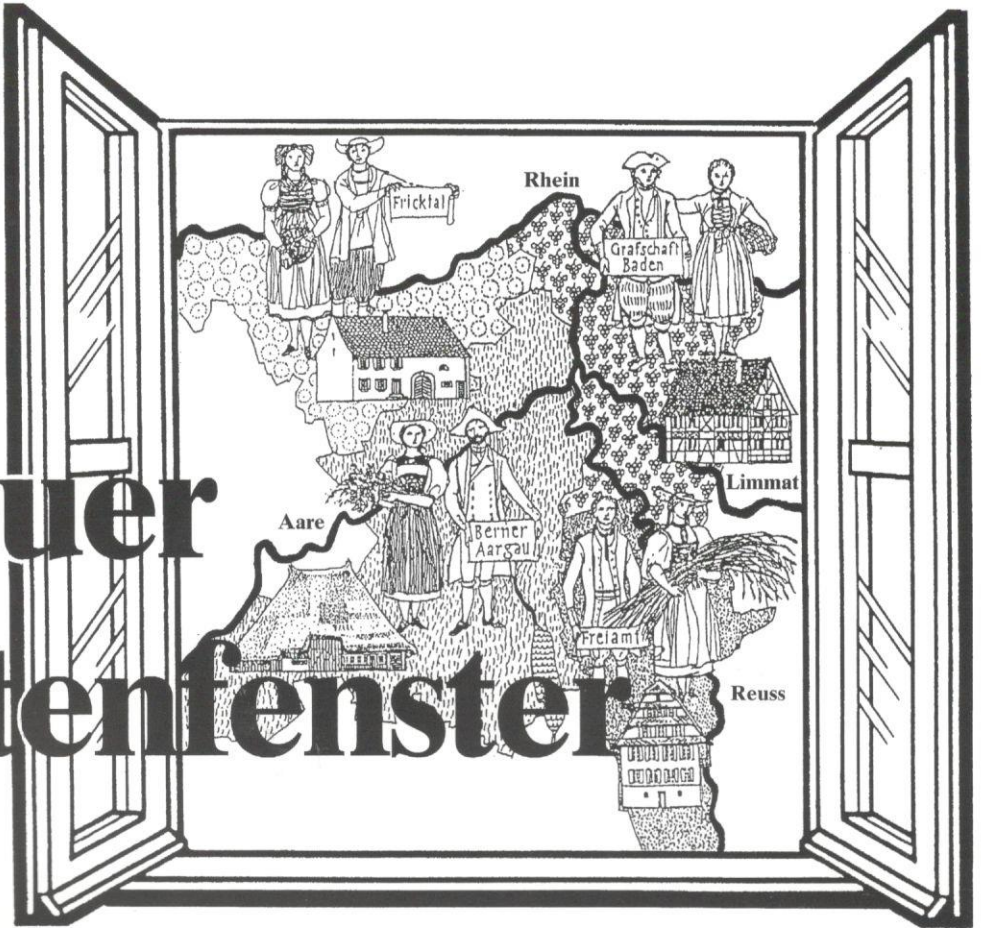


Aargauer Trachtenfenster



60 Jahre



Aktivitäten im Jubeljahr

Bodenständig und mustergültig

hat die Trachtengruppe im Herbst 1994 den Aarg. Kant. Jungschwingerstag durchgeführt. Das heisst, aktiv der Jugend die Hand geboten, um sich auf natürliche Art und Weise an der Folklore zu erfreuen.

Denkwürdig und stolz

feierte die Trachtengruppe anlässlich des Unterhaltungsabends Ende April 95 ihren 60. Geburtstag. Eine Reise mit Gesang und Tanz durch die vier Landessprachen der Schweiz unter dem Motto «Siesta» erfüllte die Erwartungen des Publikums. Die Kindertanzgruppe präsentierte nebst Gesang und Tanz das Singspiel «Es wot es Frauele z'Märit goh» hervorragend

und erntete einen langen Applaus. Mit dem Theater «Grotto Siesta» boten die Laienspieler lebensnahe und vorzügliche Theaterkost.

Dankbar und zufrieden

durften wir Ende August unsere diesjährige Trachtenreise antreten, die uns nach Burgdorf ins «Kornhaus» führte. Nachher ging es mit dem Bus nach Affoltern i.E., wo uns ein Apfelchampagner mit Fernsicht erwartete. Speis und Gesang stärkte uns, um anschliessend die Schaukäserei zu besichtigen. Eine gemütliche Rössli-fahrt erlaubte einigen, sich noch einmal von den Strapazen zu erholen oder sich der «Siesta» zu erinnern, bevor wir mit der Bahn nach Rothrist zurückkehrten.



«Es isch wohr, mit 60 Jahr gets öppe es graus Hoor.»

Herzlichen Dank im Namen der Aktiven
Robert Rüeegg





Wir gratulieren

Trachtengruppe Muhen

Wenn kürzlich unser **Anni Lüscher** ihren 75. Geburtstag begehen konnte und im Chor mit ihrer sicheren dritten Stimme noch immer eine wertvolle Stütze ist, so wissen wir sehr wohl, was wir nach ihrem jahrzehntelangen Wirken und Schaffen ihr zu verdanken haben. Wieviel Kraft und Zeitaufwand brauchte es, 30 Jahre Sing- und Tanzleiterin und weitere 10 Jahre nur noch Singleiterin zu sein! Doch manches Sämlein ist in dieser langen Zeit aufgegangen und trägt gute Früchte.

Ein Rückblick auf die Gründungszeit unserer Trachtengruppe 1930, die nicht leichten Krisenjahre, besonders die vereinsungünstigen Jahre während des 2. Weltkrieges, zeigen auf, was es brauchte, um die Mitglieder bei der Stange zu halten, wenn es allzu oft an der Leitung fehlte. Wer weiss, wenn da nicht Annis Mutter und bald auch Anni selber die Zügel fest und straff in die Hände genommen hätten, wie es mit der Trachtengruppe Muhen gelaufen wäre! Zu unserem Glück ist es durch dieses zähe Durchhalten nicht zum Auseinanderfallen gekommen.

Liebes Anni wir sind Dir für Deinen immensen Einsatz von Herzen dankbar. Wir freuen uns mit Dir über jeden gesunden Tag und, dass es noch lange so bleiben möge. Rosa Lüscher

*Ein kleines Lied, wie geht's nur an,
dass man so lieb es haben kann.
Was liegt darin? Erzähle!*

*Es liegt darin ein wenig Klang,
ein wenig Wohllaut und Gesang,
und eine ganze Seele.*

Marie von Ebner-Eschenbach

Wunsch der Redaktion

Bei Fotozusendungen
bitte frankiertes
Retourcouvert beilegen! Danke.

Trachtengruppe Oberflachs Gratulationen



Am 1. April durfte **Frieda Hartmann** ihren 75. Geburtstag feiern. Sie gehört zu den Gründungsmitgliedern der Trachtengruppe Oberflachs, die 1976 entstanden ist. Frieda Hartmann war die erste Tanzleiterin, war aber schon früher mit tanzfreudigen Frauen an Dorffesten und anderen Anlässen aufgetreten.

Schon viel länger ist Frieda Hartmann Mitglied der Trachtengruppe Aarau. In der Kantonshauptstadt war sie jahrzehntelang Kindergärtnerin.

Für ihre Verdienste im Trachtenwesen ernannte sie die Trachtengruppe Oberflachs zum Ehrenmitglied. Wir danken Frieda Hartmann für die Treue zur Tracht und zum Volkstanz und wünschen ihr gute Gesundheit und viel Freude in ihrem blumengeschmückten Haus.

Aargauischer Trachtenverband

Vereinsführungskurs

Donnerstag, 18. Januar 1996

19.30 - 22.00 Uhr

Samstag, 20. Januar 1996

9.00 - 16.30 Uhr

Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau

Kurskosten:

Fr. 125.- (inkl. Kursunterlagen)

Leitung:

Verena Kuster,
dipl. Erwachsenenbildnerin,
Küttigerstr. 62, 5000 Aarau

Anmeldungen bis 30. Nov. 95 an:

Therese Bruderer,
unt. Sonnenbergstr. 14, 5707 Seengen
Tel. 062/ 777 23 13 (ab 4. Nov.)

Trachtengruppe Sins und Umgebung

Trachtenhochzeit

«Jetzt isch es passiert! Öise Tanzmeischerter Wysel isch mümmе z'haa!»

Am 19. August, einem schönen Sommer-Samstag, führte unser Tanzleiter Alois Duss seine Cäcilia Biedermann in der Schlosskirche Niedergösgen zum Traelter. Nach einem feierlichen Gottesdienst, umrahmt von fröhlichen Liedern der Trachtengruppe Niedergösgen, verliess ein strahlendes Brautpaar die Kirche. Die Braut in der Solothurner Festtags-tracht, mit einem Blumenkranz im Haar, lieblich wie der Frühling. Der Bräutigam in der Aargauer Festtags-tracht stand seiner Liebsten in Nichts nach.



Vor der Kirche warteten ungeduldig Vereine, Freunde und Bekannte mit Blumen, Bögen, Treicheln, Heugabeln, etc. Auch wir waren mit unseren Ährenbogen und dem überquellenden «Wydlwöschchorb» da und reiheten uns unter die Spalierstehenden. Grosse Stunde für den Fotografen. Knips hier, Lächeln dort...

Während wir uns zum Apéro auf den Schloss-Kirchenplatz begaben, läuteten bereits die Glocken für das nächste Brautpaar! Der Platz war wie gemacht für solch festliche Apéros. Die Musikanten waren bereit, wir Tanzleute auch und so tanzten beide Trachtengruppen in einem grossen Kreis, beliebte und bekannte Volkstänze. Logisch, dass das Brautpaar auch im Kreis stand und mittanzte.

Dorli Dahinden

Trachtengruppe Effingen

50 Jahre Vereinsleben

Als 1945 die Effinger Trachtengruppe gegründet wurde, war der Boden dafür schon lange bestellt. Zuerst nur in den Ferien, dann kurz vor dem Krieg für ganz, hatte sich das Ehepaar Sophie und Ernst Laur in Effingen niedergelassen. Seit den Anfängen



der Trachtenbewegung hatten sich Sophie Laur, später auch Sohn Ernst, auf aargauischer und schweizerischer Ebene in ihren Dienst gestellt. In den dreissiger Jahren fanden im grossen, alten Haus der Familie Laur auch Singwochen mit Alfred und Klara Stern statt.

Harte Arbeit wartete auf die Effinger Frauen während des Krieges, als die Männer im Aktivdienst waren. Dann aber, 1945, blühte das Vereinsleben umso schöner auf: War es die neue Lebensfreude nach den schweren Zeiten, ein verstärktes Selbstbewusstsein der Frauen, die in den letzten Jahren grosses geleistet hatten, das sie bewog, die Trachtengruppe zu gründen? Hatte die Bedrohung auch erkennen lassen, was Heimat bedeutet?

Mit viel Begeisterung (und wenig Geld in der Kasse) wurden die ersten Vereinsjahre in Angriff genommen. Unvergesslich bleibt die Bundesfeier 1945 – der erste Auftritt, wo die elf Frauen in ihren neuen Trachten bestaunt wurden! Abwechselnd wurde gesungen und getanzt. Den Singabend leitete der Dorflehrer, für das Tanzen musste ein Handörgeler angestellt werden. Um sie zu entlohnen, wurde von jedem Mitglied monatlich einen Franken eingezogen. Rund ein Vierteljahrhundert stand Berti Schwarz dem Verein als Präsidentin und Tanzleiterin vor. Eine von viel

Begeisterung getragene Tätigkeit, ehrenamtlich geleistet! Damals gab es noch nicht sehr viele Anlässe im Vereinsjahr. Unvergessliche Höhepunkte waren die Trachtenfeste. 1946 schon reiste der junge Verein ans Unspunnenfest mit einem wunderschönen Blumenkorb für den Umzug. Man wollte vorher noch ein wenig bummeln gehen, der Korb war aber schwer. So versteckte man ihn gut im

Wald. Als man ihn wieder holen wollte, war er verschwunden. Wen wundert, dass den Effinger Frauen in der Wut und Enttäuschung Worte über die Lippen kamen, die eine Trachtenfrau sonst nicht braucht.

Um das leidige Problem mit der Kasse zu lösen, wurde 1951 zusammen mit der Frauenriege ein bunter Abend veranstaltet. Fast 300 Franken Einnahmen – das reichte für den ersten Plattenspieler! Nun hatte die Tanzleiterin auch eine Sorge weniger; kommt der Handörgeler zur Probe oder kommt er nicht? Zudem konnte man das Gerät auch für 20 Rappen pro Abend an andere Vereine ausleihen. Seit jener Zeit wurde dann vor allem in der Gruppe getanzt. Seit einigen Jahren sind auch ein paar Männer dabei, eine Minderheit, der es aber gut geht!

Mit grossem Eifer übte die, vor sieben Jahren gegründete, «Huusmusig» bis sie zum ersten Mal für die Tanzgruppe aufspielen konnte. Sie ist für unser Vereinsleben eine grosse Bereicherung.

Unvergessliche Reisen, Umzüge, Tanztreffen, Aufführungen, Besuche in Altersheimen – von so vielem erzählt das Protokollbuch. Es berichtet von gemeinsam erlebten Freuden, aber auch von gemeinsam getragenen Leid. Ist es vielleicht das Mitmenschliche, das den Verein zu einem Stück Heimat werden lässt?

Trachtengruppe Seon

Lüpfiger Volkstanzabend

Im letzten Frühling führte die Trachtengruppe einen Volkstanzabend durch. Von nah und fern kamen Delegationen nach Seon, sogar aus dem Wallis besuchten uns Gäste. Der kantonale Tanzleiter, Werner Vogel, führte versiert durch das Programm. Unter seiner Leitung wurden verschiedene alte und neue Volkstänze aufgeführt. Es war ein einmaliges Erlebnis, wie sich die Trachtenleute in einem grossen Kreis formierten und die unterschiedlichsten Figuren bildeten. Positiv ist aufgefallen, dass sich wieder vermehrt junge Leute für Volkstanz interessierten. Ein grosses Kompliment auch an die Ländlerkapelle Arwyna, die mit einem grossen Repertoire glänzte und unermüdet aufspielte.

Karin Lächli

Vereinsreise nach Elm

Die alljährliche Vereinsreise führte uns im August für zwei Tage nach Elm. Der Skiclub Seon hatte zu unserem 50jährigen Jubiläum seine Hütte gratis zur Verfügung gestellt. Mit Dorfbesichtigung, Sesselliftfahrt, Geburtstagsfeier vom ältesten Mitglied Hanni Dösseger, Gesang, Höhenwanderung, die ins Wasser fiel und natürlich mit reichhaltigem Essen wurden zwei gemütliche Tage verbracht.



Hanni Dösseger feiert Geburtstag!

Die Organisation der kantonalen Delegiertenversammlung vom letzten Mai war eine grosse Herausforderung für uns. Wir waren stolz und glücklich, all die vielen Gäste in ihren wunderschönen Trachten in unserem kleinen Dorf empfangen zu dürfen!

Am 26. November werden wir unser Jubiläum feiern. Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit vielen Gästen!

Susi Schwarz

Aus den Trachtenvereinen

Trachtengruppe Würenlos

Teilnahme am historischen Umzug

Die Gemeinde Würenlos nahm diesen Sommer an den vielfältigen Feierlichkeiten zur 950-Jahrfeier der Nachbargemeinde Wettingen aktiven Anteil. Für den Würenloser Beitrag am grossen Festumzug vom 25. Juni übernahm unsere Trachtengruppe die Verantwortung und erhielt unter 61 beteiligten Gruppen von der Jury den 7. Wagenpreis zugesprochen.

Unter der initiativen Leitung von Beatrice Möckel gestaltete die Trachtengruppe das Umzugsujet, das den Titel trug: «Zehntenabgabe der Würenloser ans Kloster Wettingen». Ein von Pferden gezogener Weinwagen wurde von der Weinbauernfamilie Wetzel vom Bickguet auf die Beine gestellt und vom 4-jährigen Sprössling Matthias «dominiert». Auf einem zweiten Wagen waren die Zehntenabgaben aufgetürmt, darunter auch Federvieh. Claudia Markwalder-Sozzi war für diesen Wagen und die dazugehörenden Tiere besorgt. Sie brauchte starke Nerven, um die bunte Tierschar in Schach zu halten. Zum kleinen Zoo gesellten sich ausser den Zuggpferden samt Füllen noch Schafe, Enten, Gänse, Hühner, Esel und zum grossen Ergötzen des Publikums eine schwarze Mini-Pig-Sau, die mit sichtbarem Plausch mitmarschierte. Beide Wagen hatte Ursula Alig-Möckel prachtvoll mit Blumen geschmückt.

Der Zug der Würenloser wurde angeführt von einer Gruppe Trachtenfrauen in der vielbewunderten schwarzen Festtagstracht, gefolgt von der Musikgesellschaft Würenlos. Am Ende des Zugs erfreuten Mitglieder der Trachtentanzgruppe die Zuschauer mit lüpfigen Volkstänzen. Silvia Haab

Volkstanzgruppe Eggenwil

Folklore Festival in Arhus, Dänemark

Anfang September fuhren 35 Eggenwiler Trachtenleute mit dem Car nach Dänemark. Für diese lange Fahrt hatten wir uns mit den beliebten «Agnes-Chräbéli» bestens eingedeckt. Am nächsten Tag um den Mittag hatten wir unser Reiseziel, die Stadt Arhus erreicht. Die erste kurze Stadt- und Beizenerkundung erfolgte postwendend. Am früheren Abend wurden wir von unseren Gasteltern erwartet.

Schweizerische und türkische Jugend trifft sich in Dänemark

Ganz gespannt waren wir auf unser zu Hause für die nächsten Tage. Wir wurden aber alle so herzlich willkommegeheissen, dass kleinere Unannehmlichkeiten, wie fehlende Dusche, übersehen wurden. Dieser Abend war zum Kennenlernen reserviert. Anderntags wurden die acht teilnehmenden Nationen vom Bürgermeister der Stadt begrüsst. Anschliessend wurde auf verschiedenen Plätzen getanzt. Am Abend war der grosse Galaabend. Jeder Nation standen zwölf Minuten zur Verfügung.

Wir zeigten den «Chreisel-Schottisch», den «Christa Walzer» und die «Rüüsschlaufe». Besonders letztere fand beim zahlreich erschienen Publikum grossen Anklang. Dass in der Schweiz die Männer die Frauen auf Händen tragen, war für die Dänen unbekannt und einen grossen Applaus wert. Der dritte Tag stand, ausser einem Auftritt am Morgen, zur freien Verfügung. Alle Gasteltern haben mit ihren «Schweizern» etwas unternommen. Viele haben dabei die Stadt näher kennengelernt und besuchten den «Dänischen Ballenberg»,



den «Gamle By», der bei vielen einen bleibenden Eindruck hinterliess. Der Abend war der Völkerzusammenführung gewidmet. Alle Teilnehmer/innen und ihre Gastfamilien versammelten sich in einer riesigen Sporthalle. Die buntgemischten Nationen brachten einander einfachere Volkstänze bei. Unbekannte Talente wurden an dem Abend entdeckt. Besonders eindrücklich waren die Tänze aus Litauen, der Türkei und Ungarn. Aber auch die Holländer, Deutschen, Engländer, Norweger und Schweden rissen die Zuschauer von den Sitzen. Ganz am Schluss waren die Gastgeber an der Reihe. Kurz vor Mitternacht hiess es Abschied nehmen von unseren Gastgebern. Gleich darauf machten wir uns auf die lange Heimreise. Unsere Chauffeure Fritz und Heinz fuhren uns sicher durch die Nacht der Heimat zu, die wir am frühen Sonntagabend erreichten. Wir alle hoffen, dass wir uns bei unseren Dänen mit einer Gegeneinladung einmal revanchieren können. Antonia Christoffel

**Redaktionsschluss:
28. Februar 1996**

Trachtengruppe Niederlenz

Reise in die ungarische Partnergemeinde Jász Kisér



Seit einiger Zeit besteht zwischen Niederlenz und der ungarischen Partnergemeinde Jász Kisér (6000 Einwohner) eine Partnerschaft. Träger dieser Partnerschaft ist nicht die politische Gemeinde, sondern der Verein «PJN» (Partnerschaft Jász Kisér Niederlenz). Diese Partnerschaft soll zum Völker- und Kulturverständnis in Europa beitragen. Die Partnerschaft der beiden Gemeinden besteht aus Brief- und persönlichen Kontakten sowie aus gegenseitigen Besuchen.

Durch einen Impuls der Präsidentin des Trägervereins entschloss sich die Trachtengruppe, als erster Verein aus Niederlenz, der Gemeinde Jász Kisér einen Besuch abzustatten. Das Organisieren begann bereits im letzten Jahr.

Mitte August kam der grosse Tag, wo wir frühmorgens in Niederlenz starteten. Es waren dabei: Mitglieder der Trachtengruppen Niederlenz und Ruppertswil, ein Jodelduett, ein Alphornbläser, drei Schwyzerörgelspieler/innen, eine Bassgeigerin, verschiedene Ehepartner, Bekannte sowie die Präsidentin des PJN. Gody Wipf chauffierte uns mit einem modernen Car sicher und gekonnt in die Nähe von Wien, nach St. Pölten zum Übernachten. Am zweiten Tag reisten wir weiter nach Budapest. Wir hatten nur gerade drei Stunden zur Verfügung, um einen sehr kleinen Teil dieser geschichtsträchtigen Grosstadt zu besichtigen. Pünktlich, für uns selbstverständlich, fuhren wir zum zweiten Übernachtungsort, nach Ráckeve ausserhalb Budapest. Nach einem kurzen Beizenbummel (Bestellungen mit Handzeichen) und einem Schwyzerörgelauftreten im Hotel legten sich alle zur Ruhe. Am nächsten Morgen, nach dem ersten ungarischen Frühstück, wurde die letzte Etappe nach Jász Kisér unter die Räder genommen.

Nach dem allseits herzlichen Empfang durch die Kontaktperson wurden wir den Gastfamilien, bei denen wir bis am Montag wohnten, zugeteilt und von ihnen zu Hause gepflegt. Am frühen Samstagabend trafen sich alle wieder auf dem Schulhausplatz, wo das Jugend-Volkstanz-Festival stattfand. Nach den beeindruckenden ungarischen Volkstanzaufführungen waren wir an der Reihe. Mit Volkstänzen, Alphorn und Jodeleinlagen gewannen wir das Publikum für die Schweizer Folklore und ernteten grossen Applaus. Den Sonntagmorgen verbrachten wir im Kreise der Gastfamilie. Am Nachmittag nahmen wir gemeinsam an verschiedenen Unternehmungen teil und mit dem gemeinsamen Nachtessen sowie verschiedenen Reden und Übergeben von Geschenken beendeten wir diesen schönen Tag.

Am Montagmorgen hiess es Abschied nehmen. Die Verabschiedung von den, in kurzer Zeit zu Freunden gewordenen, Gastfamilien war für uns, eher etwas trockenen Schweizer, ein tolles menschliches Erlebnis. Gekonnt, wie bei der Hinfahrt, fuhr uns Gody der Donau entlang durch das landschaftlich schöne Ungarn nach dem österreichischen St. Pölten und anderntags nach Hause.

Diese sechstägige Reise war für alle ein Erlebnis besonderer Art. Wir durften bei den Gastfamilien, im engsten Familienkreis, die Herzlichkeit, die Offenheit und die Gastfreundschaft der ungarischen Bevölkerung erleben. Wir spürten auch, dass man mit weniger Lohn, weniger Perfektion und weniger Luxus, in dieser Kleinstadt, mit viel landwirtschaftlicher Selbstversorgung, durchaus glücklich in einem bescheidenen, mit allen nötigen Einrichtungen versehenen Eigenheim (ohne Telefon) wohnen kann.

Pia Jakob

Trachtengruppe Seengen

Tanzen im Schloss Hallwil

Bei strahlendem Sonnenschein und vor der rustikalen Kulisse des Schlosses Hallwil bot die Trachtengruppe Seengen und die Aarauer Schwyzerörgeli-Fründe Ende Juni ein buntes Programm an schönen Volkstänzen und echter Volksmusik. Es war nicht ganz einfach, auf dem Kiesboden zu tanzen, doch die kleinen Patzer steckte man einfach mit einem Lachen weg.

Ein richtiges kleines Trachten- und Volksmusik-Fest durften alle Teilnehmenden erleben und alle genossen den gemütlichen Sonntagnachmittag. Der neue Konservator vom Schloss Hallwil, Herr Frei, dankte zum Schluss allen für diesen stimmungsvollen Anlass.

M. Sandmeier



Trachtengruppe Gränichen

Maientanz auf Liebegg

Auf Einladung der Trachtengruppe trafen sich die Kirchgänger, statt in der Kirche, beim Gutsbetrieb der landw. Schule, Liebegg.

Anschliessend wurde zum Zmorgebuffet geladen und die Kindertanzgruppe sorgte für Unterhaltung. Red.



Protokoll-Zusammenfassung der Delegiertenversammlung in Effingen

Die Delegierten wurden schon von weitem, mit den an den Fenstern der Turnhalle aufgestellten lebensgrossen Trachtenfiguren begrüsst. Gestaltet wurden diese aufwendig gemachten und in den verschiedenen original Berner Aargauer Trachten gemalten Figuren von Susi Wiedmer. An dieser Stelle müssen auch die schönen Stofftruckli zum Mitnehmen erwähnt werden, die von den Effinger Trachtenleuten selber gebastelt wurden.



Besten Effinger-Tropfen zum Apéro.

Nach der Eröffnung der vereinsgeigen Huusmusig und der Volkstanzgruppe wurde gemeinsam ein Lied zur Einstimmung gesungen. Der Gemeindeammann, Vico Silvestri, stellte seine Gemeinde, die 620 Einwohner zählt, in kurzen Worten vor. Sehenswert sind der Römerweg und das Naturschutzgebiet mit seinen vielen seltenen Orchideen-Arten. Als Brauch ist die, all zweijährlich stattfindende, «Eierleset» mit Eierpredigt bekannt.

Jahresbericht der Präsidentin:

Im letzten Verbandsjahr war der Höhepunkt sicher die in dieser Form erstmals stattfindende Fiescher-Woche anfangs Oktober 94. Eine wahre Völkerwanderung fand am 15. Oktober nach St. Gallen statt, war doch der Aargau Gastkanton an der Olma. Ebenfalls wurde wieder ein Adventsingen Ende November in Gipf-Oberfrick durchgeführt. Den von Dorothea Zehnder und von Beat Kobel durchgeführten Weiterbildungskurs besuchten zahlreiche Trachtenschneiderinnen, die viele nützliche Tips bekamen.

Ihren in Mundart gelesenen Jahresbericht schloss Therese Bruderer mit einem herzlichen Dank an alle Personen und die stillen Helferinnen, die sich um die Belange des Trachtenwesens bemühen.

Einen ganz speziellen Dank gebührt sicher Therese Bruderer, die mit ihrer engagierten Art manche Wogen zu glätten weiss und auch Unstimmigkeiten lösen hilft.

Dorothea Zehnder, Trachtenberatung:

Verschiedene Unstimmigkeiten mussten auch in diesem Jahr von den Kommissionsmitglieder gelöst werden. Sie stellt die neue Haubenmacherin, Sandra Fischer-Meier aus Villmergen, vor.

Aus der Kommission ausgeschieden sind folgende Schneiderinnen: Frau Knöri, Frau Ziniker, Frau Wenger und Frau Fehlmann. Teilweise waren diese Frauen bis zu 20 Jahren im Amt. Neu in die Kommission aufgenommen werden Frau Läubli, Frau Wanzried und Frau Fischer.

Werner Vogel, Volkstanzleiter:

Die monatlichen Tanzkurse in Brunegg fanden wie gewohnt zehn mal statt. Die Kantonalgruppe traf sich sieben mal zum Üben. An zwei Sonntagabenden wurde ein Tanzleiterkurs für Kindertanzleiter-finnen angeboten und auch benutzt. Am kantonalen Tanzsonntag in Villmergen nahmen 212 Personen teil. Die zwei Wochenenden für Volkstanz im Februar und März 1994 in Aarau waren ein grosser Erfolg und für die Teilnehmer-schar sehr lehrreich und unterhaltsam.

Auch Werni gebührt unseren herzlichsten Dank. Mit seinem offenen und hilfsbereiten Umgang hat er den Volkstanz im Aargau, ganz im Sinne seines Vorgängers, Heinz Baumann, populär gemacht.

Max Frieden, Singleiter:

Mit kurzen Sätzen streifte er die gesanglichen Aktivitäten. Das Adventsingen wurde zu seiner Freude sehr zahlreich besucht und nach seinen Ausführungen zu urteilen, ist dem Singleiter auch der Kaffee und Kuchen sehr wichtig. Auch ihm ganz herzlichen Dank für seinen Enthusiasmus.

Edith Bärtschi, Mitgliederkontrolle:

Sie dankte allen Schnelleinsendenden und ermahnt gleichzeitig die schwarzen Schafe, im nächsten Jahr die Adressliste prompter abzuschicken. Sie weist dringlich darauf hin, dass im November 95 verschiedene Telefonnummern wechseln.

Karl Wildi, Kassier:

Unserer Trachtenkasse geht es gut, somit muss der Jahresbeitrag nicht erhöht werden. Es konnte eine Zunahme von Fr. 6973.30 verbucht werden. Für eine spätere Trachtenausstellung im Aargau haben wir als Rückstellungssumme Fr. 16'775.35 auf dem Konto.

Neuaufnahmen:

Der neugegründete Trachtenchor Seetal unter der Leitung von Max Frieden stellte sich mit Liedern gleich selber vor. Mit einem herzlichen Applaus wird der Trachtenchor als Kollektiv-Mitglied des ATV aufgenommen.

Ehrungen:

Die ehemaligen Trachtenberatungskommissions-Mitglieder Frau Wenger und Frau Fehlmann wurden zu Ehrenmitglieder des ATV ernannt.



Effinger-Dorfkundgang in vier Stationen.



Andrang beim Kuchenbuffet.

Verkleinerung des Vorstandes:

Im Ausschuss sind 9 Personen tätig. Im Vorstand 22 Personen plus 2 Vertreterinnen der Landfrauen, macht total 33 Personen im Gremium. In dieser Grösse ist ein Vorstand sehr schwerfällig. Es wird deshalb vorgeschlagen, dass der 9köpfige Ausschuss in Zukunft den Vorstand bilden soll, mit der Auflage mindestens einmal pro Jahr eine Präsidentenkonferenz anzusetzen. Dieser Vorschlag wird ohne Gegenstimme angenommen. Innerhalb des Vorstandes wechselt das Amt des Vizepräsidenten von Sämtli König zu Roland Meyer.

Nächste Delegiertenversammlung:

Nachdem letztes Jahr beschlossen wurde, die Delegiertenversammlung auf den Samstag nachmittag zu verschieben, wird dies am 11. Mai 96 in Gontenschwil erstmals der Fall sein. Marianne Döbeli, als Präsidentin des organisierenden Vereins, lädt uns alle herzlich zu diesem Anlass ein und hofft, die Eingeladenen verbringen auch den Abend am Versammlungsort.

Verschiedenes:

Roland Meyer als OK Chef der Schw. Delegiertenversammlung in Wettlingen/Baden stellt die Mitglieder und ihre Ressorts vor:

Roland Meyer: OK-Präsident, Transportwesen

Werner Vogel: Vizepräsident, Unterhaltung

Therese Bruderer: Mithilfe Unterhaltung und Kontaktperson zum ATV

Margrit Burger: Oek. Gottesdienst, Apéro und Dekoration

Antonia Christoffel: Aktuariat

Pia Engel: Sponsoring Baden und Übernachtungen

Willi Egloff: Infrastruktur Tägerhard und Sponsoring Wettlingen

Bernhard Gloor: Kassawesen

Elisabeth Schneider: Einladungen der geladenen Gäste und Presse

Theres Zehnder: Übernachtungen und oek. Gottesdienst

Das Grobkonzept wird kurz vorgestellt. Genauere Angaben erhalten die Präsidentinnen und Präsidenten anlässlich der Präsidentenzusammenkunft vom 8. November in Aarau und im nächsten «Trachtenfenster».

Am Ende der zügig verlaufenen Versammlung dankte Therese Bruderer der Präsidentin, Susi Schwarz, für die tadellose Organisation und lädt uns zu einer Führung durch die Sehenswürdigkeiten des schmucken Dorfes ein. Wer lieber tanzen wollte, hatte die Möglichkeit auf dem Schulhausplatz zu den Klängen der Huusmusik der Trachtengruppe. Red.

«Tanzen für Lausanne»



Sonntag, 3. Dezember 1995

10.00 - 16.30 Uhr

Oberstufenschulhaus Halle 1
Schachen, Aarau

Sonntag, 3. März 1996

10.00 - 16.30 Uhr

Mehrzweckhalle Egerkingen

Alle sind herzlich eingeladen.

Nicht nur Tanzleiter und Tanzleiterinnen.

Unkostenbeitrag wird am Kurstag eingezogen.

Anmeldungen gruppenweise an:

Werner Vogel

Kantonaler Volkstanzeleiter

Kochsmattstrasse 2

5445 Eggenwil

Tel. 056/633 76 83 oder 056/633 13 79



Tänze aus der Suite Baloise und Aargauer Tänze in Basel.

Samstag, 10. Februar 1996

Sonntag, 11. Februar 1996

Weitere Auskünfte bei:

Werner Vogel, Eggenwil

Volkstanzgruppe «Reusstal» Wohlenschwil

Vereinsreis ins Emmental

Mit Kaffeehalt und Tanzvorführung in Koppigen war anfangs August unser nächstes Reiseziel, das «Kornhaus» in Burgdorf. Eine gute Stunde dauerte die Führung, bei der wir zuerst verschiedene ältere und neuere Musikinstrumente der Schweizer Volksmusik bewunderten und einige ausprobieren konnten. Unser Interesse galt auch den Schweizer Trachten aus dem ganzen Land sowie dem Diavortrag über Schweizer Brauchtum. Nach dem Mittagsrast ging es auf eine Anhöhe im schattigen Wald, genauer gesagt zum «Chuderhüsi» in Röttenbach. Dort machten wir Halt und verweilten nahezu zwei Stunden an der urgemütlichen Chuderhüsi-Chilbi. Nach Gesangsdarbietungen von einheimischen Jodelchören gaben wir zur Freude der Festbesucher auch Volkstänze zum Besten. Zum Dank wurde uns ein schmackhafter Spezialkaffee spendiert. Margrit Zemp



IMPRESSUM

Nr. 2, Oktober 1995, 5. Jahrgang
Mitteilungsblatt des Aargauischen
Trachtenverbandes

Erscheint 2mal jährlich
Auflage: 2500 Exemplare
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem
Papier

Titelbild: Die vier historischen Gebiete, illustriert von Felix Hofmann.
Aus dem Buch «Trachten im Aargau»
Seite 15

Redaktionsadresse:

Antonia Christoffel, Islerenstrasse 21,
8964 Rudolfstetten
Telefon 056/633 69 73 (Ab 1. Nov. 95)
(Volkstanzgruppe Eggenwil)

Gestaltung und
Redaktionsmitarbeiterin:
Hanni Schriber, Unt. Haldenweg 5,
6343 Rotkreuz, Telefon 042/64 33 21
(Trachtengruppe Merenschwand)

Redaktionsschluss:

28. Februar 1996
(Frühlingsausgabe April)

Veranstaltungskalender

6106 Werthenstein

P.P.

Adressberichtigung bitte nach A 1 Nr. 552 melden.

Trachtengruppe Bergdietikon

Einladung zum 65jährigen Jubiläum

Wir feiern am 11. November 1995, 20 Uhr in der Turnhalle, das 65jährige Bestehen unserer Trachtengruppe, dazu laden wir Sie herzlich ein. Jubilieren Sie mit uns.

Die Trachtengruppe Bergdietikon besteht aus einem Chor und einer Tanzgruppe. Die Gruppe hat über 50 aktive Mitglieder und viele Passivmitglieder dürfen wir ebenso zu unserem Verein zählen. Wir singen für Sie Lieder, zwei davon mit dem Männerchor Bergdietikon. Die Tanzgruppe wartet mit verschiedenen Volkstänzen auf und ein lustiges Theater «Di nöi Magd vom Hinderschache» ist im Programm mit anschließendem Tanz.

Trachtengruppe Bergdietikon
Singen und Tanzen

Trachtengruppe Möhlin

Volkstanznachmittag mit Kindertänzen

Am Sonntag, 19. November von 13.30 bis 18 Uhr bieten wir ein abwechslungsreiches Volkstanzprogramm anlässlich unseres 50-Jahr-Jubiläums. Dazwischen sind auch immer wieder Tänze für Kinder angesagt. Begleitet werden wir von der bekannten Oberbaselbieter Ländlerkapelle. Für's leibliche Wohl wird gesorgt sein. Wir freuen uns auf eine grosse Tanzfamilie in der Mehrzweckhalle Fuchsrain.

Eintritt: Erwachsene Fr. 7.-/Kinder gratis! Reservation erwünscht!
Anmeldung bei: Edith Bärtschi, Alemannengasse 9, 4313 Möhlin
Tel. 061/851 17 01



Volkstanzgruppe Eggenwil

Samstag, 28. Oktober, 20 Uhr; Sonntag, 29. Oktober, 14 Uhr: Herbstfest mit Jodelduett Limacher-Trovatelli, Kindervolkstänzen und Theater «Es glungnigs Mannli». Tanzbegleitung und in der Kaffeestube spielt das «Echo vom Horben». Tanz in der Mehrzweckhalle mit «Go west». Am Samstag wird ab 19 Uhr ein Nachtessen serviert.

Trachtengruppe Meisterschwanden

Samstag, 4. November und Mittwoch, 8. November, je 20 Uhr: Trachtenabend mit Theater «Das gits jo net». In der Mehrzweckhalle.

Trachtengruppe Niederlenz

Sonntag, 5. November, 14 Uhr; Samstag, 11. November 20 Uhr: Volkstänze und Theater: «Bis doch net so dumm» von Ulla Kling. Im Gemeindesaal. Am Samstag wird ab 18 Uhr eine feine Metzgete serviert.

Trachtengruppe Birnenstorf

Samstag, 11. November, 20.15 Uhr: Heimatabend mit einheimischen Mitwirkenden und Gästen mit südlicher Musik. Ensemble «Orchestrina», Leitung Piero Bianchi, Injekta-Chor Teufenthal. Tanz mit dem Orchestrina und der Kapelle Arwyna in der Mehrzweckhalle.

Trachtengruppe Sins und Umgebung

Samstag, 11. und 18. November je 20 Uhr; Sonntag, 12. November, 13.30 Uhr: Trachten-Obig mit Theater: «Im goldige Chruog» 2 Akter von Hanna Frey. Anschliessend Tanz mit Kapelle Frühberg, Baar. In der Mehrzweckhalle Ammannsmatt.

Volkstanzgruppe «Reusstal» Wohleschwil

Samstag, 18. November, 14 Uhr und 20 Uhr: Heimatabend mit Kindertanzgruppe und Theater «Spoti Nachwehe» der Laienspielgruppe Gretzenbach. Tanz mit der Kapelle Arwyna in der Turnhalle.

Trachtengruppe Oftringen

Freitag, 24. November, 16 Uhr bis 24 Uhr: Racletteplausch. Musikalische Unterhaltung mit der Kapelle «Urchig Mümliswil». Im Foyer der Mehrzweckhalle.

Samstag, 10. Februar 1996, 20 Uhr bis 2 Uhr: Volkstümlicher Unterhaltungsabend mit Tanzen, Singen und Theater «Spoti Liebi». Musikalische Begleitung mit der Kapelle «Urchig Mümliswil».

Trachtengruppe Merenschwand

Samstag, 25. November und 2. Dezember je 20 Uhr; Sonntag, 26. November, 13.30 Uhr: «Bim Lindebänkli» Volksstück mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Otto Bühler. Anschliessend Tanz mit dem «Echo vom Horben», Mehrzweckhalle.

Trachtengruppe Aarau

Samstag, 20. Januar 1996, 20 Uhr: Heimatabend für Stadt und Land in der Mehrzweckhalle Bärenmatte Suhr.

Trachtengruppe Seengen

Samstag, 23. März und Sonntag, 24. März, je 20 Uhr: Jodler- und Trachtenabend in der Mehrzweckhalle.

Trachtengruppe Rheinfelden

Samstag, 4. Mai 1996, 20 Uhr: Heimatabend im Casinosaal.



Aargauischer Trachtenverband

8. November: Präsidentenzusammenkunft in Aarau.

26. November: Adventsingens Aarau.
14. Juni 1996: Kantonaler Tanzsonntag in Würenlos.

Samstag, 11. Mai 1996: Kantonale Delegiertenversammlung in Gontenschwil.

12. Januar 1997: Kantonaler Tanzsonntag in Gipf-Oberfrick.

Schweizerische Trachtenvereinigung

8./9. Juni 1996: Delegiertenversammlung in Wettingen/Baden.

23. Juni 1996: Tanzsonntag Lausanne.
28. September bis 4. Oktober 1997: 2. Brauchtumswoche Fiesch.

27. und 28. Juni 1998: Eidgenössisches Trachtenfest in Bern.